



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Okkultismus - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen: Okkultismus
Reihe:	8 Lernstationen mit Abschlusstest und Lösungen
Bestellnummer:	62844
Kurzvorstellung:	<p>Das Thema Okkultismus steht bei Jugendlichen im Religionsunterricht ganz oben auf der Wunschthemenliste. Einige haben sogar schon selbst Erfahrungen mit okkulten Praktiken gemacht. Die Gründe dafür sind vielfältig.</p> <p>Das Interesse und die Sinnsuche der Jugendlichen sprechen dafür, das Thema im Unterricht zu behandeln. Zudem ist eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit zu diesem Themenbereich ein anzustrebendes Bildungsziel.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Differenzierte Lernstationen mit zusätzlichen Arbeits- und Infomaterialien unterstützen dabei optimal jeden Lernstand und Förderungsbedarf.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Für den/die Lehrer/in: <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials - Vorbereitung der Stationen • Einführender Informationszettel für die Schüler • Laufzettel • 8 Stationen einschließlich Lösungen: <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Okkultismus? - Symbole des Okkultismus - Okkulte Praktiken - Mindmap Okkultismus - Warum bewegen sich die Gegenstände? - Bei der Wahrsagerin - Gründe für Okkultismus - Gefahren des Okkultismus • Abschlusstest: Kreuzworträtsel Okkultismus <ul style="list-style-type: none"> - Lösung des Abschlusstestes

Didaktisch - methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials



Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierenden Unterricht, insofern sich die Schülerinnen und Schüler die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die

Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit. Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von den Schülerinnen und Schülern erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden.

Die Wahlstationen sind freiwillig, sie sind zunächst als zusätzliche Übung gedacht: Die Schülerinnen und Schüler mit einer schnelleren Lerngeschwindigkeit erhalten so zusätzliche Übungen, die sie im Unterricht oder zu Hause machen können, um sich auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

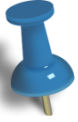
Außerdem sind die Wahlstationen als Hilfestellung gedacht. So werden Lernschritte, die für manche Schülerinnen und Schüler selbstverständlich und einfach sind, noch einmal konkret beschrieben und angeleitet. In dem Sinne kann das Material ganz gezielt zur individuellen Förderung eingesetzt werden. Die Abfolge der einzelnen Stationen ist festgelegt und sollte auch nicht verändert werden, da die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen!

Ist eine Station bearbeitet, so holen sich die Schülerinnen und Schüler bei Ihnen den Lösungsbogen, korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift und tragen ihre Fehlerzahl im Laufzettel ein. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, so können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden. Der Abschlusstest dient den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkraft zur Überprüfung der Lernfortschritte und schließt die offene Unterrichtsphase des Stationenlernens im Plenum ab.

Vorbereitung der Stationen



Station 2: Die Schüler benötigen Internetzugang und mindestens ein Buch zum Thema Okkultismus (mit okkulten Symbolen).



Station 3: Die Schüler benötigen Internetzugang und einen Drucker.



Station 5: Die Schüler benötigen: 1 Pendel, Stift und Papier, eine Stadtkarte



Station 8: Die Schüler benötigen Internetzugang

Lernen an Stationen: Okkultismus

Die Stationenarbeit besteht aus Pflicht- und Wahlstationen. Die Pflichtstationen müsst ihr in der Stunde erledigen, wenn ihr es nicht schafft, macht sie bitte zu Hause fertig.

Die Wahlstationen sind freiwillig, sie sind als zusätzliche Übung und als Hilfe gedacht. Ihr könnt sie im Unterricht machen, wenn ihr mit der Pflichtstation schon fertig seid, oder zu Hause, um euch auf die nächste Klassenarbeit vorzubereiten.

Die Abfolge der einzelnen Stationen ist festgelegt und sollte auch nicht verändert werden, da die einzelnen Schritte aufeinander aufbauen!

Wenn ihr eine Station bearbeitet habt, könnt ihr eure Ergebnisse mit dem Lösungsbogen vergleichen. Falls dabei Fragen auftauchen, notiert sie einfach auf eurem Lösungsbogen.

Achtet auch darauf, dass manche Stationen in Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden sollten!

Viel Spaß – und los geht's!



Stationspass: Okkultismus

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Sozial- form	erledigt	korr.	Fragen
1	Pflicht	Was ist Okkultismus?	EA			
2	Pflicht	Symbole des Okkultismus	PA			
3	Pflicht	Okkulte Praktiken	EA/PA			
4	Wahl	Mindmap Okkultismus	EA			
5	Pflicht	Warum bewegen sich die Gegenstände?	PA			
6	Wahl	Bei der Wahrsagerin	PA			
7	Pflicht	Gründe für Okkultismus	EA			
8	Pflicht	Gefahren des Okkultismus	EA/PA			

Station 1: Was ist Okkultismus?

Lies zuerst den Text. Drehe dann dieses Aufgabenblatt um, so dass du den Text nicht mehr sehen kannst, und löse die Aufgabe. 😊



Okkultismus

Der Begriff Okkultismus leitet sich von dem lateinischen Wort *occultus* ab. *Occultus* bedeutet geheim, verdeckt oder verborgen. Okkultismus heißt also so viel wie „die Lehre vom Verborgenen“. Dieses Wort passt gut, denn im Okkultismus geht es um Phänomenbereiche, die mit geheimem Wissen zu tun haben. Anhänger des Okkultismus beschäftigten sich mit Phänomenen, die sich naturwissenschaftlich noch nicht genau erklären lassen. Darum gehen sie davon aus, dass es sich um übernatürliche Phänomene handelt. Wenn man genauer hinsieht, merkt man jedoch meist sehr schnell, dass es doch eine rationale Erklärung für die Phänomene gibt, oder dass es sich um einen Trick handelt.

Zum Okkultismus gehören verschiedene okkulte Praktiken:

- Unter Astrologie versteht man die Sterndeutung. Dazu gehören zum Beispiel Horoskope.
- Bei der Magie sollen mit Hilfe von Sprüchen oder bloßer Gedankenkraft geheimnisvolle Mächte genutzt werden. Hierzu gehören unter anderem Geistheilung oder Voodoo.
- Der Spiritismus befasst sich mit der Beschwörung von Geistern. Hierzu gehören zum Beispiel Gläserücken, Pendeln, Totenbeschwörungen oder Tischrücken.
- In der Wahrsagerei geht es um das Vorhersagen der Zukunft. Dazu wird meist ein Hilfsmittel wie eine Kristallkugel, Kaffeesatz oder Karten genutzt. Zur Wahrsagerei gehören beispielsweise Telepathie (gedankliche Kontaktaufnahme), Hellsehen, Kartenlegen oder Handlesen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Okkultismus - Stationenlernen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

